

2000 Euro aus Heimatscheck für „Lernort Natur“

Umbaumaßnahmen an der Unsohle durch Hegering und Förderverein / Bewusstsein für Wald und Flur schaffen

Belecke – Über einen Zuschuss in Höhe von 2000 Euro freuen sich der Warsteiner Hegering und dessen Förderverein. Sie werden damit den „Lernort Natur“ in exponierter Lage an der Unsohle, direkt am Radweg zwischen Belecke und Rüthen, zu einer Begegnungsstätte für Jung und Alt mitten in der Natur errichten. Im Oktober 2021 hatten die Verantwortlichen vom Hegering mit der Stadt einen Nutzungsvertrag unterzeichnet.

„Später haben wir einen Förderantrag bei der Bezirksregierung in Arnsberg gestellt und heute freuen wir uns über die Förderung“, so Hegering-Vorsitzender Georg Grewe. Er bedankte sich bei dem Landtagsabgeordneten Jörg Blöming und der Bezirksregierung für die finanzielle Unterstützung zum Projekt „Lernort Natur“.

Aus diesem Anlass hatten sie neben Jörg Blöming auch Bürgermeister Dr. Thomas Schöne, Beleckes Ortsvorsteher Heiner Maas, Vertreter des Forstamtes, die Kreisjägerschaft, Sponsoren und



Gruppenfoto in der Unsohle: Martina Becker (von links, Vorstand Hegering), Martin Jesse (Vorstand Hegering), Dr. Thomas Schöne (Bürgermeister), Ulrich Ising (Vorstand Hegering), Peter Rosenkranz (Architekt), Friedrich August Eickholdt (2. Vorsitzender Kreisjägerschaft Soest), Andrea Schulte (Vorsitzende Forstausschuss), Heiner Maaß (Ortsvorsteher), Georg Grewe (Vorstand Hegering), Stefan Redder (Verwaltung), Jörg Blöming (MdL), Marc Adler (Schatzmeister Kreisjägerschaft Soest), Jürgen Schulte-Derne (Vorsitzender Kreisjägerschaft Soest), Carsten Höltermann (Verwaltung), Wolfgang Behlike (Helfer), Alex Hofmann (Geschäftsführer Firma Grasbeinter), Bernd Schauten (stellt. Vorsitz Forstausschuss), Raymund Risse (Geschäftsführer Firma Westkalk) und Clemens Becker (Vorstand Hegering).

FOTO: MICHAEL SPRENGER

Vereinsmitglieder zum Besichtigungstermin an die Unsohle eingeladen. Seit Vertragsunterzeichnung hatten die Mitglieder und Sponsoren im vergangenen Jahr den ehemaligen Grillplatz, den vor circa 45 Jahren Vereine

angelegt hatten, aus dem Dornröschenschlaf geweckt. Mit schwerem Gerät die Wege hergerichtet, den großen Teich von Unrat befreit, Sicherungsmaßnahmen durchgeführt und die Schutzhütte entkernt, eine neue Statik er-

rechnet und einen Bauantrag für den Umbau der Hütte gestellt, der von den Behörden zum Ende 2022 stattgegeben wurde.

Sobald das Wetter es zulässt, wollen die Vereinsmitglieder mit den Arbeiten be-

ginnen. Der Hegering wird den Umbau der vorhandenen Schutzhütte dann forcieren. Das Innere mit dem dort gelagerten Unterrichtsmaterial soll durch Tür, Fenster und Holzläden geschützt werden, um Vandalismus vorzubeu-

gen. Tische mit Holzbänken vor der Hütte sollen später das Gesamtbild der waldpädagogischen Einrichtung abrunden.

Dann sollen Informations tafeln, Insektenhotels und die rollende Waldschule dort

einen Platz finden. Ein grünes Klassenzimmer soll dort entstehen, um Wissen über die heimische Fauna und Flora zu vermitteln.

Insektenhotels und rollende Waldschule

Der Verein ist stets bemüht, bei den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt, besonders bei Kindern, ein Bewusstsein für die Zusammenhänge in Wald und Flur zu bewirken. Schulen, Kindergärten, Erholungssuchende, Gruppen und Vereine können sich dort umschaun, bei Bedarf werden Führungen und Besichtigungen angeboten. In der nächsten Erweiterungsphase wird angestrebt einen Baumlehrpfad in Nähe der Unsohle anzulegen.

„Der Heimatscheck wurde 2017 initiiert. 150 Millionen Euro standen zur Verfügung und dank eines einfachen Antrags sind viele tolle Projekte von Vereinen, auch in Warstein, umgesetzt worden“, erklärte Blöming. msp